

L00899 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7. 3. 1899

,Lieber Bahr,

als meine 3 Einakter angekündigt wurden wünschtest du einen davon. Ich versprach dir bald darauf die »Gefährtin«, du nahmst an. Du fragtest wieder; ich sagte dir das MANUSCRIPT nach der Aufführg zu. Damit band ich mich und beantwortete Aufforderungen von anderer Seite abschlägig. Nun steckst du plötzlich »so tief in alten Verpflichtungen«, daß du das Stück „nicht bringen kannst. – Trotzdem Du durch den Aufschub der Sobeide 2 oder 3 Nummern freibekommen haft! – Dieser Sachverhalt sei hiemit constatirt. Jede weitere Discussion darüber lehne ich ab.

10 Besten Gruß. Dein ergebner

Arthur Schnitzler

Wien 7. 3. 99.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 3. 1899 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [7. 3. 1899 – 11. 3. 1899?] in Wien

⌚ TMW, HS AM 23335 Ba.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 611 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung

↳ 1) 7. 3. 1899, *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 65–66 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 169.

2–3 *versprach ... an*] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00864 nicht gefunden.

5 *abschlägig*] Es erschien, nach der Absage Bahrs, in keinem anderen Organ.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7. 3. 1899. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00899.html> (Stand 14. Februar 2026)